

Anzeige

Katholische Familien-Bildungsstätte Hanau



Workshop zum Glück

Hanau – Die Teilnehmenden des Glücksworkshops am Mittwoch, 19. März, von 17 bis 19.30 Uhr beschäftigen sich an diesem Abend damit, was für sie persönliche Erfüllung bedeutet. Die Gebühr beträgt sechs Euro. hal

Neue geistliche Lieder üben

Hanau – Neue Geistliche Lieder können bei der Veranstaltung „Neues Geistliches Lied – Lieder zur Fastenzeit und zum Frühling“ am Donnerstag, 20. März, von 17 bis 19.30 Uhr gehört und gesungen werden. Komponistin und Liedermacherin Angela M. Meyer übt mit den Teilnehmenden neue und altbekannte Lieder ein. Die Gebühr beträgt sechs Euro, für Ehrenamtliche, die in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, ist die Veranstaltung kostenfrei. hal

Kochen mit Fisch und Safran

Hanau – Ein Kochkurs mit traditionellen Gerichten aus dem heutigen Iran mit „Safran trifft Fisch“ wird am Donnerstag, 27. März, von 18 bis 21 Uhr angeboten. Persische Spezialitäten mit dem Schwerpunkt auf Fischgerichten mit Safran sind Thema dieses Kurses und werden unter Anleitung zubereitet und anschließend verkostet. Die Gebühr beträgt inklusive Kochumlage 35 Euro. hal

Dekoration für den Frühling

Hanau – Unter dem Titel „Frühlingserwachen – frühlingshafte Dekoration für Ihr Zuhause oder als Geschenk“ findet unter der Leitung einer erfahrenen Floristin am Donnerstag, 27. März, von 19 bis 21.15 Uhr ein Kurs zur Gestaltung von frühlingshaftem Blumen- und Osterschmuck als Dekoration oder Geschenk statt. Die Kosten betragen zehn Euro inklusive Materialkosten. hal

Infos zur Vorsorge

Hanau – Zum Thema „Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht“ wird am Donnerstag, 27. März, von 19 bis 21.15 Uhr ein Infoabend angeboten. Neben Informationen zu Fragen der medizinischen und pflegerischen Absicherung in Krankheit und Alter werden auch juristische Tipps gegeben. Außerdem können auftretende Fragen der Teilnehmer ausführlich beantwortet werden. Die Gebühr beträgt sechs Euro. hal

Anmeldung

Alle Veranstaltungen finden in der katholischen Familienbildungsstätte, Im Bangert 4, statt. Anmeldung und Infos unter 06181 923230 oder info@fbs-hanau.de

Kunst und Diskurs

Bettina Pfeifers Werke sind Plädoyer für Würde des Menschen

Hanau – Die Eröffnung der Ausstellung „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ der Schönecker Künstlerin Bettina Pfeifer lockte am Samstag zahlreiche Kunstinteressierte in die Remisengalerie des Hanauer Kulturvereins. In den lichtdurchfluteten Räumen des Nebengebäudes von Schloss Philippsruhe wurde nicht nur Kunst präsentiert, sondern auch ein intensiver gesellschaftlicher Diskurs entfacht.

Die Vorsitzende des Hanauer Kulturvereins, Maria Dorn, begrüßte die Gäste und wies darauf hin, dass Bettina Pfeifer seit rund anderthalb Jahren Mitglied im Hanauer Kulturverein ist und nun zum zweiten Mal hier in diesen Räumen ihre Arbeiten zeigt. In ihrem anschließenden Grußwort würdigte die Frauenbeauftragte der Stadt Hanau, Cornelia Gasche, das Werk Pfeifers als künstlerischen Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte. Sie betonte zudem, dass die Frage nach der Menschenwürde gerade im Hinblick auf den internationalen Frauentag eine besondere Bedeutung habe.

Exponate aus Papier, Keramik und Stein

„Frauen sind keine Minderheit, sie sind in allen Lebenslagen präsent, also auch für die Würde von Menschen zuständig“, meinte Künstlerin Bettina Pfeifer dazu. Prof. Dr. Gerd Doeben-Henisch führte in das Werk der Künstlerin ein und betonte dabei, wie vielschichtig und tiefgreifend ihre Auseinandersetzung mit der Ausstellungsthematik sei. Bettina Pfeifer zeige, dass Kunst nicht nur schön, sondern auch herausfordernd und unbequem



„Mein ganzes Leben ist politisch“, erklärte Künstlerin Bettina Pfeifer (Mitte) im Rahmen der Vernissage. Links HKV-Vorsitzende Maria Dorn, rechts Laudator Prof. Dr. Gerd Doeben-Henisch.

ANDREA PAULY

sein könne, so der Professor. Tatsächlich verarbeiten ihre Werke sowohl politisch brisante Themen als auch ganz persönliche Aspekte des menschlichen Daseins.

Pfeifers Exponate bestehen aus Papier, Keramik und Stein-Materialien, die sie auf eindrucksvolle Weise kombiniert und verfremdet. In ihren Skulpturen, Malereien und Papierarbeiten führt sie dem Betrachter die Vielschichtigkeit der menschlichen Existenz vor Augen. Ihre Arbeiten stellen Fragen, anstatt einfache Antworten zu liefern. Besonders auffällig sind dabei die skulpturalen Werke aus handgeschöpftem Papier, die menschliche Köpfe und Fragmente darstellen – ein Sinnbild für Gedanken, Erinnerungen und Erfahrungen.

Die Formation Sartori um Armin Tschauner (Gitarre, Gesang), Werner Glassl (Percussion, Didgeridoo) und Elke Lange-Helfrich (Alt-Saxophon) sorgte mit ihren Klängen für eine atmosphärische Untermalung des Abends.

Bettina Pfeifer selbst zeigte sich sichtbar beeindruckt von der regen Diskussion und dem großen Interesse an ihrer Kunst. „Ich freue mich über die vielen Gespräche und Gedanken, die hier ausgetauscht werden. Kunst sollte Fragen aufwerfen und Debatten anstoßen“, so die Künstlerin. Ihre jahrzehntelange Erfahrung, zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, ihre internationalen Studienaufenthalte und ihr Engagement, unter anderem in Afrika, spiegeln sich in ihren

Arbeiten wider. Die Künstlerin betonte, es komme nicht darauf an, dass Kunst gefällt – sondern dass sie bewegt. „Mein ganzes Leben ist politisch“, erklärte Pfeifer, der es mit dieser Ausstellung gelingt, nicht nur künstlerisch zu berühren, sondern auch gesellschaftlich zu sensibilisieren.

Ihre Werke sind ein eindrucksvolles Plädoyer für die Würde des Menschen – unantastbar, aber immer wieder herausgefordert. **ANDREA PAULY**

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist noch bis zum 23. März jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr in der Remisengalerie von Schloss Philippsruhe zu sehen. Zum Abschluss wird es eine Finissage mit einer Lesung von Anne Schwarz geben. Der Eintritt ist frei.

Einblicke in Hanaus Gedächtnis

Stadtarchiv im Kulturforum öffnet am 22. März seine Türen für Besucher

Hanau – Das Stadtarchiv Hanau lädt für Samstag, 22. März, zum Tag der offenen Tür ein. Jeweils um 11.30 und 13.30 Uhr begrüßt der Leiter des Stadtarchivs, Stephan Loquai, zusammen mit seinem Kollegen Jan

van der Pütten Interessierte zu einer Führung durch das Stadtarchiv. Treffpunkt ist das „Portal Stadtgeschichte“ im zweiten Obergeschoss des Kulturforums, Am Freiheitsplatz 18a. Eine vorherige Anmeldung ist

nicht notwendig. Das Stadtarchiv bewahrt als kulturelles Gedächtnis Hanaus stadtgeschichtliche Unterlagen, die bis ins 15. Jahrhundert zurückgehen. Dazu zählen Urkunden, Amtsbücher, Akten, Karten,

Pläne, Postkarten und Zeitungen.

Auch gibt es Unterlagen und Nachlässe von Privatpersonen, die so manche Überraschungen bieten, heißt es von der Hanauer Stadtverwaltung. jed

Hanauer an Grammy-Gewinn beteiligt

Philipp Riebenstahl ist Mitproduzent des besten R&B-Albums 2024

Hanau/Berlin – „11:11“ von Chris Brown hat in diesem Jahr den begehrten Grammy-Award in der Kategorie „Bestes R&B-Album“ gewonnen. Mitproduzent des Werks ist der 23-jährige Philipp Riebenstahl – der junge Produzent hat Hanauer Wurzeln.



Philipp Riebenstahl
Musikproduzent aus Hanau

Riebenstahl, so sagt er gegenüber unserer Zeitung, war schon immer musikbegeistert. Als er im Teenageralter die Gitarre gegen ein Programm am Computer ersetzt, ahnt er jedoch noch nicht, dass ihm das die Möglichkeiten verschafft, von denen er nicht mal zu träumen gewagt hat.

Philipp Riebenstahl entdeckt mit 16 Jahren das Mixen für sich. Es bereitet ihm Freude, mit seinem Kumpel Beats zu machen und immer wieder neue Kreationen auf Soundcloud hochzuladen. Er gibt sich sein Pseudonym: „Swisher“. Damals ist es ein Hobby, das er mit einem Freund teilt. Später erstellt er sich einen Instagram-Account und fängt an, seine

Beats zu versenden. „Das war so etwas wie ein Schlüsselmoment“, sagt er. Durch die Rückmeldungen merkt er schnell, dass es bei seinen Abnehmern besser ankommt, reine Melodien zu verschicken. Das heißt ohne Drums, ohne Rhythmus. Die Nachfrage ist hoch und seine Kompositionen kommen gut an. 2019 folgt dann der erste Managementvertrag mit einem kanadischen Musikproduzenten. Mit gerade mal 18 Jahren werden dem jungen Künstler so auf einen Schlag viele Türen geöffnet, wie er selbst sagt.

Heute ist Riebenstahl 23 Jahre alt und Musikproduzent. Er lebt in Berlin und mixt schon

lange nicht mehr im Kinderzimmer unter dem Dach seiner Eltern. Er geht für seine Aufnahmen in Tonstudios oder nutzt sein privates Equipment. Und so wird es ihm möglich, über Landesgrenzen hinweg zu produzieren. Durch sein Management werden seine Melodien an andere Produzenten weitergeleitet, die sie wieder weitergeben an Künstler und Labels. Bis eine seiner Melodien bei dem 2020 ermordeten US-Rapper Pop Smoke landet und sie für den Song „Creature“ verwendet wird.

Kein persönlicher Kontakt zu Künstlern

So ähnlich läuft es auch bei dem Song „Make up your mind“ von Chris Brown, für den Riebenstahl die Melodie komponiert hat. Er ist einer von 22 Songs des Grammy-gekrönten R&B-Albums „11:11“. Die Grammy-Awards gelten als wichtige Musikpreise. Sie werden in Los Angeles in 94 Kategorien an Musiker, Komponisten,

Musik- und Tontechniker verliehen. Die diesjährige Verleihung fand Anfang Februar statt. „Es war nie mein Ziel, mal damit Erfolg zu haben. Aber ich habe es mir natürlich gewünscht“, sagt der 23-Jährige.

„Es sind unglaublich viele Dinge, die da zusammenkommen. In diesem einen Moment, indem einfach alles gepasst hat“, beschreibt Riebenstahl diesen Erfolg. Die Künstler lernt der junge Mann aber nicht kennen. Riebenstahls Manager schickt regelmäßig seine Melodien und Werke an Leute, von denen er weiß, dass sie gerade produzieren. Diese geben die Musik dann weiter. „Entweder es passt oder es passt nicht.“

Der gebürtige Hanauer differenziert den Begriff Erfolg allerdings. Auf dem Papier sei das Mitwirken an „11:11“ sein größter Erfolg. „Mein ganz persönlicher Erfolg ist es aber, mit dem, was mir Spaß macht, Geld zu verdienen und davon leben zu können.“ **LEONIE RHIEL**

Sonderleerung nach Streik bei Müllabfuhr

Hanau – Wegen des Streiks werden in dieser Woche die Mülltonnen im gesamten Stadtgebiet nicht geleert (wir berichteten). Der städtische Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service (HIS) bietet nun Sonderleerungen an. HIS hatte zunächst angekündigt, die Abfuhr nicht nachzuholen.

Die Sperrmüllabfuhr für Bürgerinnen und Bürger, die für die laufende Woche eine Terminzusage hatten, verschiebt sich auf die Woche vom 31. März bis 4. April (KW 14). Wem das zu lange dauert, der kann seinen Sperrmüll in der kommenden Woche (KW 12) am Dienstag und Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr auf dem Wertstoffhof (Daimlerstraße 5) anliefern. Dabei ist die von HIS zugesandte schriftliche Bestätigung mitzubringen.

Bei der gelben Tonne werden als Ersatz für die Abfuhr am 12. Februar und am 12. März Sonderleerungen am 24. und 25. März angeboten. Bei den blauen Tonnen gibt es Sonderleerungen am 25., 26. und 27. März. Die Restmülltonnen von Haushalten mit 14-tägiger Leerung werden in der kommenden Woche außerplanmäßig geleert.

Zudem werden bis 14. März zusätzlich an folgenden Standorten Container für den Restmüll aufgestellt, die täglich geleert werden: Klein-Auheim, Zum Flurkreuz, Wolfgang, Werkstraße; Kesselstadt, Wendehammer Kirchhoffstraße; Innenstadt/Südost, Am Hauptbahnhof 14. Darüber hinaus können vom Streik betroffene Bürger Restmüll, Verpackungen und Papier ebenfalls am Dienstag und Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, auf dem Wertstoffhof abgeben. kd

Diebe brechen in Wohnung im Dachgeschoss ein

Hanau – Unbekannte sind nach Angaben der Polizei in eine Dachgeschosswohnung eines Einfamilienhauses an der Straße Sandeldamm eingebrochen und haben Bargeld, diversen Goldschmuck und eine Uhr gestohlen. Der Einbruch wurde am Dienstag gegen 10.30 Uhr bei der Polizei gemeldet. Nach bisherigen Erkenntnissen brachen die Täter die Eingangstür der Dachgeschosswohnung auf, betreten anschließend die Räumlichkeiten und durchwühlten Schränke sowie Kommoden. Im weiteren Verlauf öffneten die Eindringlinge einen Tresor und nahmen ihre Beute mit. Die Kriminalpolizei bittet Zeugen um Hinweise unter 06181100-123. das

Sirenen heulen zum Warntag

Hanau/Region – In der Stadt Hanau und der ganzen Region heulen am Donnerstag, 13. März, die Sirenen. Anlass ist der hessenweite Probealarm, der dieses Jahr zum ersten Mal stattfindet. In Hessen und damit in Hanau starten die Signale für den Probealarm ab 10.15 Uhr, Entwarnung gibt es dann gegen 10.50 Uhr – jeweils für eine Minute. jed

WIR GRATULIEREN

Hanau: Robert Loos (90).